

# Gemeinsam unterwegs



Nachrichten der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund  
März 2022



**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022



[pfarrgemeinderatswahl.de](http://pfarrgemeinderatswahl.de)

## Aus der Doppel-PG:

Vorwort	3 - 4
PG x 2	5 - 9
geistliches Leben	10 - 11
Aktuelles x 2	12 - 14

## Mittlerer Kahlgrund:

Aktuelles PG MK	12 - 23
Rückspiegel PG MK	18 - 19

## Gottesdienstordnung:

für den pastoralen Raum Kahlgrund	24 - 35
--------------------------------------	---------

## Seelsorgeteam, Öffnungszeiten Pfarrbüros

36

Redaktionsschluss  
für die Ausgabe  
April 2022

**10.03.2022**

**(Abgabe der Intentionen im  
Pfarrbüro bis 08.03.22)**

## Termine, Berichte und Bilder an:

Beate Hofmann, Mail-Adresse:  
pfarrbrief-krombach-moembris@  
t-online.de  
Tel. 06024 8159

**zum Titelbild:** © Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Konzeption und Gestaltung: Sven Jäger - Medienhaus der Diözese Würzburg /  
Florian Liebler - Diözesanrat der Katholiken im Bistum Würzburg



**Druck:** Wort im Bild, Altenstadt

**Herausgeber:** Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund,  
Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris

**V.i.S.d.P.:** Katholische Kirchenstiftung Mömbris

**Redaktion:** Pfarrer Hartung, Pastoralreferentin Katja Roth, Beate Hofmann

**Layout:** Beate Hofmann

**Ausgabe:** monatlich, außer Januar und September

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:  
[www.pg-mittlerer-kahlgrund.de](http://www.pg-mittlerer-kahlgrund.de)

Liebe Schwestern und Brüder,

mit dem Aschermittwoch beginnen wir die Vorbereitungszeit auf das wichtigste Fest unseres Glaubens - das Osterfest. Und wir wissen es, zu dieser Zeit der Vorbereitung gehören Begriffe wie Besinnung, Umkehr und Buße. Aber es geht dabei nicht um Traurigkeit und Trübsal, auch wenn vielen in den heutigen so schwierigen Zeiten danach zumute ist. Nein, in der Fastenzeit geht es um Lebensfreude, wenn auch ganz anderer Art als uns die Spaßgesellschaft oder das oft zitierte moderne Lebensgefühl vorgaukeln will.



Pfarrrvikar Dr. Florian Judmann, Foto privat

Denn in der Fastenzeit geht es um das neue Bewusstsein der Lebensfreude darüber, dass unser aller Leben in Gott verwurzelt ist. So können wir erahnen, welchen Sinn unser Leben hat und wie wir unser Leben gestalten können, damit wir diesen Sinn unseres Lebens genießen können. Denn das, was uns die Welt an vermeintlichen Freuden oft bietet, kann uns am Ende doch nicht weiterhelfen, um uns diesen Sinn unseres Lebens zu schenken. Stattdessen essen wir zu viel, trinken zu viel, sind immerzu umgetrieben auf der Suche nach der Freude. Wenn nichts zu tun ist und nichts los ist, dann langweilen wir uns. Wir haben alles, nutzen alles, nehmen alles mit. Aber uns freuen in der inneren Gelassenheit einer dauerhaften Lebensfreude - ohne Hintergedanken - das können wir oft nicht mehr.

Stattdessen geht es in unserer Welt ums Geld, ums Ansehen und um das, was dabei herauspringt. Und so verschmutzen wir die Luft, die wir atmen, und das Wasser, das wir trinken, um möglichst viel herauszuholen. Der Bauch ist voll und das Herz leer - und wir haben verlernt, glücklich zu sein. Doch wer die Gnade hat, an Gott zu glauben, für den oder die kann in der Fastenzeit der Weg auf Ostern hin ein Weg der Befreiung von all dem werden - um wieder die wahre Freude im Leben zu lernen und den wahren Sinn des Lebens zu entdecken.

Grade die jetzige Jahreszeit kann uns dies veranschaulichen: Unter der gefrorenen Erde und in den Knospen der Bäume entwickelt sich ja auch die neue Lebendigkeit in Keimen, Knospen und Blüten.

Möge sich auch in unserem Leben in den bevorstehenden Wochen ein neuer Frühling entwickeln, wenn wir uns in dieser Zeit der österlichen Vorbereitung erneut Gott zuwenden und ihm Raum geben in unserem Leben.

Der folgende Bibelvers ist mir hierfür eine wichtige Zusage:

*„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den heiligen Geist“ (Röm 5,5).*

Ja, mit dem Heiligen Geist tragen wir die Liebe Gottes in uns. Und wenn wir es erlauben, trägt diese Liebe Gottes auch uns. Wenn wir uns vom Heiligen Geist begeistern lassen, dann kann auch in unserem Leben Trost und Zuversicht, Lebensfreude und Hoffnung keimen und zu zahlreichen Blüten aufgehen, so wie wir es in der Natur erleben.

Ich wünsche uns allen jedenfalls, dass wir in diesem Vertrauen die vor uns liegende österliche Bußzeit gestalten können.

Für mich persönlich wird dies bestimmt so sein, da ich mit dieser Fastenzeit meine neue Stelle bei Ihnen im Pastoralen Raum Kahlgrund antrete. Mein Name ist Florian Judmann und ich bin Ihr neuer Pfarrvikar. Zuletzt war ich als Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft „Zum guten Hirten“ in Aschaffenburg tätig. Nun darf ich hier bei Ihnen sein und eine neue Aufgabe übernehmen, auf die ich mich sehr freue.

Zu manchen der Gemeinden im Kahlgrund ist dies für mich eine Rückkehr, da ich dort vor fast 20 Jahren bereits einmal für zwei Jahre als Kaplan tätig war. In anderen Gemeinden werde ich ganz und gar „der Neue“ sein.

Ich freue mich in jedem Fall auf Sie alle und unser gemeinsames Streben nach dem Reich Gottes. Verlassen wir uns dabei stets auf den Beistand des Heiligen Geistes. Er wird uns bestimmt begleiten und tragen; nicht nur in der vor uns liegenden Fastenzeit, sondern an allen Tagen unseres Lebens, damit wir stets die Erfahrung von Ostern darin finden und unser Herz erfüllt sei von wahrer Lebensfreude, die verwurzelt ist in Gott und die alleine Er uns schenken kann.

Es grüßt Sie hierzu alle herzlich Ihr neuer Pfarrvikar

**Florian Judmann**



**Das sind die Kandidatinnen und Kandidaten  
für den gemeinsamen Pfarrgemeinderat  
in der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund**

<b>Daxberg:</b>	Jutta Schuster
<b>Gunzenbach:</b>	Christoph Lindner
<b>Hemsbach:</b>	Barbara Kemmerer
<b>Hohl:</b>	Melanie Tronich
<b>Mömbris:</b>	Andrea Stadager-Braun
	Dirk Kues
	Stefan Schmitt
<b>Niedersteinbach:</b>	Silvia Brückner
	Reinhold Glaser
	Kerstin Hahn
	Michaela Huber
	Stefan Schickling
<b>Reichenbach:</b>	Claudia Kampfmann
<b>Schimborn:</b>	Carola Hufgard
	Alfons Wissel

Die Wahlunterlagen werden Ihnen zugestellt. **Sie können Ihre Briefwahlunterlagen im Rahmen der jeweiligen Öffnungszeiten ab dem 05.März**

- in den Pfarrkirchen
- im Pfarrbüro in Mömbris
- jederzeit im Briefkasten des Pfarrbüros

**oder über Post an uns zurücksenden.**

**Postanschrift: Pfarrbüro Mömbris, Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris.**

Bitte beachten Sie, dass nur Briefwahlunterlagen ausgezählt werden können, die **bis spätestens Sonntag 20.März 2022, 17:00 Uhr** bei uns eingegangen sind.

Allen Kandidatinnen und Kandidaten ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat!

## Abbé Matthieu berichtet über das Kirchenbauprojekt

Liebe Mitchristen!

Mit meinen besten Wünschen für ein gutes und gesundes neues Jahr 2022 freue ich mich, Ihnen über den Verlauf des Kirchenbauprojekts in meiner Heimat zu berichten.

Chronologie: Start war Mitte November 2021 mit einem Flyer, der zusammen mit dem Pfarrbrief und teilweise als Einlage in das Gemeindeblatt an alle Christen und Menschen guten Willens in den Pfarreien unseres Pastoralen Raums Kahlgrund verteilt wurde. Damit erfolgte erstmalig die Projektvorstellung, verbunden mit der Bitte, es durch großzügige Spenden zu unterstützen.

### 1. Verlauf und aktueller Projektstand

Im Allgemeinen wurde das Projekt von vielen Menschen sehr gut begrüßt, die mit Begeisterung ihre Spenden abgegeben haben. Dafür ein aufrichtiges «Vergelt's Gott».

- Aktueller Kontostand : 10.401,80 €
- Zielbetrag : 75.000,00 €
- Restbetrag : 64.598,20 €

### 2. Einige Schwierigkeiten

Durch Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie konnten viele von Ihnen mir ihre Barspende nicht aushändigen. Hiermit erkläre ich mich bereit, auf Wunsch, selbst zu jedem einzelnen zu kommen, um die Spende abzuholen, wenn sie keine Möglichkeit haben, mich bei einem Gottesdienst zu treffen. (Tel. 06024/3069130).

**Dankesworte:** Bei Barspenden in einem Kuvert konnte ich mich umgehend bedanken. Bei Überweisungen konnte ich es dagegen nicht tun, da Misereor mir die Spendernamen nicht zukommen lassen durfte, aus Datenschutzgründen. Es tut mir sehr Leid und ich bitte um Verständnis. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle von Herzen bei allen bedanken, die Geldbeträge überwiesen haben.

### 3. Die Finanzierung geht weiter

Die Bausaison in meiner Heimat ist die sogenannte Trockenzeit (ab Mai 2022). Falls wir genug finanzielle Mittel gesammelt haben, kann die Baufirma dort mit der Ziegelsteinherstellung ab Mai anfangen.

- Bis dahin bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen und freue mich über viele weitere Spender. Bleibt gesund!



*Ihr Abbé Matthieu*



## **Liebe Pfarrgemeinderätinnen und -räte, liebe Mitglieder unserer Ortsausschüsse in der Wahlperiode 2018-2022**

im Namen unserer Pfarrgemeinden und des Seelsorgeteams danken wir Ihnen/Euch sehr herzlich für Ihr/Euer umfangreiches Wirken in unseren Gremien.

Danke für...

- ... Ihr/Euer Glaubenszeugnis.
- ... tausende Stunden ehrenamtlichen Engagements.
- ... viel Geist, Ideen, Rat, Bedenken, Austausch.
- ... den langen Geduldfaden.
- ... den intensiven Einsatz für die Sache Jesu.
- ... das Ermöglichen von Gemeinschaft, Hilfe, gelebtem Glauben.
- ... das Ringen um gute Lösungen und Bearbeiten von Konflikten.
- ... jedes Mitdenken, Mitfühlen und Verständnis füreinander.
- ... alles Planen, Organisieren und Verwirklichen.
  
- ... jedes Gebet, gute Wort und für Ihren/Euren Gottes-Dienst.
- ... und für so viel mehr!

Stellvertretend für alle unsere Gemeinden und Seelsorger/-innen

**Pfarrer Andreas Hartung**

**Pastoralreferentin Katja Roth**

## **Aufbruch - Veränderung – Chance Glauben Gemeinsam Leben**

### **Einrichtung und offizieller „Startschuss“ des Pastoralen Raums Kahlgrund, am 6. Februar in der Kirche St. Jakobus in Schimborn**

Liebe Mitchristen,

es ist so weit. Domkapitular Dr. Helmut Gabel errichtete in der Kirche St. Jakobus in Schimborn den „Pastoralen Raum Kahlgrund“. In einem ermutigenden und symbolisch sehr reichen Gottesdienst standen der Gemeinschaftsgedanke und die Freude am gemeinsamen Glauben im Vordergrund.

#### **Wasser aus 18 Orten -**

**»In allen 18 Kirchenorten gibt es lebendiges Wasser: Menschen, die etwas bewegen wollen«**

**»Wir ergänzen uns, wir bereichern uns«**

Jeweils ein Vertreter oder eine Vertreterin aus den 18 Kirchenorten hatte eine Flasche Wasser mitgebracht. Dieses Wasser füllten sie nacheinander in ein großes Weihwassergefäß, das vor dem Altar stand. Das Wasser wurde gesegnet und die Anwesenden wurden mit dem gemischten Wasser besprengt.



#### **Glaube Gemeinsam Leben - Individualität erhalten**

Klar wurde auch bei diesem Gottesdienst: Es geht nicht um Zentralisierung und eine verordnete Vereinheitlichung. Es geht darum, den Glauben in Vielfalt zu leben und voneinander zu profitieren.

Deshalb soll die Vielfalt der bisherigen Pfarreiengemeinschaften, die von Christoph Lindner (für die PG Mittlerer Kahlgrund), Franka Popp (PG Christkönig - Oberer Kahlgrund) und Stephan Wissel (PG Christus Immanuel) eingangs vorgestellt wurde, erhalten bleiben: »Es wäre fatal, wenn die Individualität verlorengehen würde«, sagte Helmut Gabel weiter. Der neue pastorale Raum solle vielmehr immer wieder ein Erlebnis für das Miteinander und die gemeinsame Freude sein.

#### **Hauptamtliche und Ehrenamtliche agieren als Einheit**

Zum Pfarrer wurde Andreas Hartung ernannt, er übernimmt die Leitung des Pastoralen Raums Kahlgrund.



Unterstützt wird er dabei von Pastoralreferentin Katja Roth, die künftig als Koordinatorin den Pastoralen Raum Kahlgrund mitgestalten soll. Zu ihren Aufgaben gehören die Planung und die Abstimmung sowie die Vor- und Nachbereitung der Entwicklungsprozesse. Erfüllen soll sie diese Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsgruppe, zu der neben ihr Pfarrer Andreas Hartung, Diakon Michael Kluge sowie die Ehrenamtlichen Christine Hillebrand, Dirk Kues, Christoph Lindner, Marie-Therese Pfaff und Franka Popp gehören.

Darüber hinaus arbeiten Abbé Matthieu Ilunga Kalala, Kaplan Ferdinand Mba, Diakon Michael Friebel, Diakon Reinhold Glaser, Diakon Michael Kluge, Diakon Franz Huth, Gemeindeferentin Petra Kirchhoff, Ruhestandspfarrer Helfried Heininger und Pfarrvikar Dr. Florian Judmann im gemeinsamen Pastoralen Raum.

Unterstützt wird das Team von den Mitarbeiterinnen der Pfarrbüros, aber insbesondere auch von allen, die sich ehrenamtlich engagieren oder die einfach nur mit uns „Glauben gemeinsam leben“



### **Alle sind eingeladen**

Legen wir gemeinsam los! Ihre Ideen und Meinungen zur Gestaltung des Prozesses sind uns dabei sehr wichtig. Wir freuen uns, wenn Sie uns darauf ansprechen!

***Stellvertretend für den „Pastoralen Raum Kahlgrund“:  
Christoph Lindner, Vorsitzender PGR Mittlerer Kahlgrund***

Gruppenbild mit den Hauptamtlichen und den Ehrenamtlichen nach dem Gottesdienst © privat



## Rhythmus der Zeit

Die Zeit ist kein Kalender zum Abreißen,  
sondern ein Fluss, eine Wellenbewegung.  
Wer im Meer schwimmt,  
hält sich mühelos lange Zeit,  
wenn es ihm gelingt,  
sich dem Rhythmus der Wellen einzufügen  
und er wird nach kurzer Zeit am Ende  
seiner Kraft sein, wenn ihm dies nicht gelingt.



© Michael Bogedain in  
pfarrbriefservice.de

Suche also nach dem Rhythmus deiner Zeit,  
der dir am meisten Freiheit gibt für Zeiten der Stille  
und halte ihn möglichst konsequent ein.

Wenn die Bibel sagt:

Alles hat seine Zeit und alles Tun unter dem Himmel hat seine Stunde,  
dann meint sie, es gebe eine Zeit, die sich für eine Tätigkeit fügt,  
in der ein Tun seinen Sinn findet.

Wenn du keinen sinnvollen Rhythmus findest,  
wird auch ein langer Urlaub  
nach langen Monaten pausenlosen Gedränges dir keine Erholung bringen.  
Dein Sonntag, soweit er nicht selbst durch Hetze und Überforderung be-  
stimmt ist,  
ist überfordert, wenn er lebendig machen soll,  
was eine Woche gestaltlosen Treibens in dir verödet hat.  
Die Zeit hat ein Geheimnis.

Das ist der Augenblick.

Im jetzt gegenwärtigen Augenblick wirst du bemerken,  
ob der Rhythmus, in dem du lebst, sich durchgehalten hat.

Denn die wirkliche Erfahrung, auch die religiöse,  
geschieht immer im jetzt gegenwärtigen Augenblick  
und in ihm musst du gegenwärtig sein.

Es gibt ihn eigentlich gar nicht  
und doch ist er das Einzige,  
das uns von unserer Zeit zur Verfügung steht.

### **Jörg Zink**

aus: *Die goldene Schnur* (S. 45/46). Freiburg i.Br.,  
Kreuz Verlag 2013. (c) Jörg Zink Erben.



## Vom Warten

Warten ist nicht gleich warten.

Wir warten, dass die Ampel auf Grün schaltet, der Bus endlich kommt und das „der Nächste bitte“ uns meint. Dieses Warten ist eine gefühlte Zeitverschwendung, so unwillkommen, so zeitraubend, so die (Zeit)Pläne über den Haufen werfend. Geduld ist da eher Mangelware.

Und dann gibt es ein Warten, das voller Vorfreude ist. Das Warten, bis die ersten Frühlingsblüher ihre Spitzen zeigen, das Warten in der Schwangerschaft, das Warten auf die Liebste oder den Liebsten. Auch wenn die Ungeduld leise anklopft, ist es doch ein anderes Warten.

Wenn wir jemanden erwarten, ist die Warte-Zeit gefüllt – mit Gedanken, an denjenigen oder diejenige. Und mit Vorbereitungen, die eines ausdrücken: Sei willkommen!

**Andrea Wilke**  
**in Pfarrbriefservice.de**

## „Malteser Trauer-Café“ am Sonntag Gemeinsam die Trauer bewältigen

In der Trauer nicht allein bleiben, schweigen, zuhören oder das Geschehene in Worte fassen, kann Trost geben. Neue Kontakte zu Menschen finden, die Ähnliches erlebt haben und sich austauschen dürfen.

Das Team der Malteser Trauerbegleitung möchte Menschen, die einen Partner, Angehörigen oder Freund durch den Tod verloren haben, einen geschützten Raum und Zeit für ihre Trauer bieten. Das Angebot ist unabhängig von Religion oder Nationalität.

Wir laden Sie herzlich ein!



Das „Malteser Trauer-Cafe“ findet am 1. Sonntag im Monat, im **Ivo-Zeiger-Haus Mömbris, Am Markt 6, 63776 Mömbris, von 15:00 – 17:00 Uhr** statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist z. Zt. erforderlich!

**Termine 2022: 6. März, 3. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli, August Sommerpause, 4. September; 2. Oktober; 6. November; 4. Dezember**

**Kontakt + Anmeldung:** Malteser Hospizdienst, Tel.: 06021-4161-18, [hospiz-ab@malteser.org](mailto:hospiz-ab@malteser.org)

***Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hygiene-Regelungen im Ivo-Zeiger-Haus. Derzeit gilt die 2 G plus Regel: geimpft- genesen – getestet mit Nachweis. Vielen Dank für Ihr Verständnis. kurzfristige Änderungen werden ggf. in der Presse bekannt gegeben***

## Weltgebetstag der Frauen

Der Austausch und die sichtbare Gemeinschaft aller christlichen Frauen in der Welt waren von Anfang an das gemeinsame Anliegen des Weltgebetstages. Darum werden die Gebete und die Texte dieses Tages im jährlichen Wechsel von Frauen aus einem anderen Land vorgeschlagen und verfasst. Die beteiligten Frauen spiegeln dabei die Basis ihres Landes wider und repräsentieren die unterschiedlichen christlichen Konfessionen, aus denen sie kommen. Die Frauen bringen in die Texte und Gebete der Gottesdienstordnung die eigenen Hoffnungen und Ängste, die Freuden und Sorgen, die Wünsche und Bedürfnisse sowie die eigene kulturelle Vielfalt mit ein.  
(Quelle Wikipedia, auszugsweise)



### „Zukunftsplan: Hoffnung“.

ist das Thema des Weltgebetstag 2022, der von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet wurde. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag begegnen uns starke Frauen mit Geschichten, die Hoffnung machen.

**Hold on** – ein passendes Motto für den Endspurt zum Weltgebetstag. Wir halten fest an der Hoffnung, die wir auch am Weltgebetstag 2022 weitergeben wollen! (mehr unter <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/hoffnungsgeschichten-auf-youtube/>)

Der Weltgebetstag findet weltweit jeweils am ersten Freitag im März statt und wird vor Ort von Frauen unterschiedlicher Konfessionen vorbereitet.

Für den oberen und mittleren Kahlgrund findet der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag nicht, wie üblich, am 1. Freitag im März statt, sondern erst am **Sonntag, den 29. Mai 2022,**

**10 Uhr, in St. Markus in Schölkrippen.**

Nähere Infos hierzu erscheinen im Pfarrbrief für den Monat Mai.



© Evangelische Kirche in Nord - Diözese Rostock e.V.

**Renate Klodd**  
**Mitglied des Redaktionsteams**

## Keine Ostereier-Verkaufsaktion von Haus zu Haus für Elendsviertel Las Aguilas, Mexiko-City

Aufgrund der Corona-Pandemie können wir auch in diesem Jahr den Ostereierverkauf von Haus zu Haus durch Kinder und Jugendliche nicht durchführen. Es ist noch nicht abzusehen, wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickeln wird und welche Schutzmaßnahmen notwendig sind.

Diese Absage hat weitreichende Konsequenzen, denn der Erlös dieser Verkaufsaktion kommt den Bewohnern von Las Aguilas, Mexiko-City, zugute. Auch Mexiko ist von der Corona-Pandemie stark betroffen. Die Menschen in Las Aguilas sind auf unsere finanzielle Hilfe angewiesen, denn sie trifft die Pandemie besonders hart. Die Absage stellt diese Menschen und auch unser Helferteam vor Ort vor große Herausforderungen.



Damit aber zumindest die wichtigsten Hilfsaktionen, wie Ausgabe von Nahrungsmittelpaketen, Kleidung und Medikamenten nicht eingestellt werden müssen, bitten wir Sie deshalb, wie im vergangenen Jahr, um Ihre Mithilfe durch eine Spende. Ihre Spenden im vergangenen Jahr konnten die härteste Not abfedern und wir sind Ihnen allen sehr dankbar für Ihre Unterstützung. Wir sichern Ihnen zu, dass die Gelder direkt und ohne Abzüge den Hilfsbedürftigen in Las Aguilas zukommen werden.

**Spendenkonto: Raiffeisenbank Mömbris, IBAN DE71 7956 2514 0003 2777 71, Spendenquittung kann ausgestellt werden.**

Im vergangenen Jahr ermöglichten uns einige Lebensmittelmärkte und Geschäfte den Verkauf von Ostereiern und wir konnten nach den Gottesdiensten des Palmsonntag-Wochenendes Ostereier vor den Kirchen zu verkaufen. Auch dies war eine große Hilfe und wir danken allen Beteiligten. Wenn diese Verkaufs-Aktionen in diesem Jahr wieder möglich sind, werden wir Sie im nächsten Pfarrbrief und im Gemeindeblatt informieren.

Zu guter Letzt möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht eine Patenschaft für ein Kind zu übernehmen. Mit 25€ monatlich helfen Sie mit bei der Schulbildung und der Versorgung eines bedürftigen Kindes.

**Nähere Informationen: Familie Geis, Schimborn, Tel. 06029/7673**

Wir danken Ihnen für alle Hilfe in den vergangenen Jahren und hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung. Herzliche Grüße,

***Für das Mexiko-Team  
Harald und Hildegard Geis***

## Arbeitskreise + Gruppen

### Der Frauenkreis St. Cyriakus informiert:

Soweit es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen, sind folgende Veranstaltungen geplant:

Am **Donnerstag, 10.03.2022** findet der **Märzfrauenabend** statt. Kein Gottesdienst!! **Beginn ist um 18:00 Uhr im Saal des Ivo-Zeiger-Hauses.**

Frau Dr. Maria Bergmann-Geis spricht zum Thema: „Gürtelrose – eine Krankheit mit vielen Gesichtern.“ Sollte noch eine Anmeldung nötig sein, dann bitte bei **Irmtraud Schanz, Tel.: 06029-6969** melden.

### Voranzeige:

Der Aprilfrauenabend findet am **Donnerstag, 07.04.2022** statt. Um **19:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche.** Anschließend gemütliches Beisammensein im Saal des IZH.

Schwester Juliana Seelmann, vom Kloster Oberzell, spricht zum Thema: „Menschenwürde in unserer Gesellschaft“. Sr. Juliana musste sich wegen nichtgerechtfertigtem Kirchenasyl vor Gericht verantworten. Sie hat aber im Gegenzug den Verdienstorden der Stadt Würzburg erhalten.

Zu den Veranstaltungen sind Frauen jeden Alters ganz herzlich eingeladen!

### „Nachwuchs“ gesucht!

Die **Vorbeterinnen des Rosenkranzes im Seniorenheim Kursana** brauchen dringend Unterstützung, um dieses von den BewohnerInnen sehr geschätzte Angebot weiterhin aufrecht erhalten zu können! Alle zwei Wochen am Montag um 16 Uhr eine halbe Stunde im Andachtsraum vorbeten – wer könnte sich das vorstellen? Selbstverständlich könnte auch erst ein „Schnuppertermin“ ausgemacht werden! Ausdrücklich dürfen sich auch Menschen aus dem Hutzellgrund angesprochen fühlen, da einige Bewohner des Kursana von dort gebürtig sind.

Wichtig ist: die Personen, die sich melden, müssen vollständig geimpft sein, zusätzlich wird vor dem Betreten der Einrichtung getestet.

**Auskünfte erteilen gerne:** Frau Elisabeth Stadtmüller, Tel. 06029-7823 oder Frau Rosa Staab, Tel. 06029-700423



### Arbeitskreis MEF:

## ES GEHT! GERECHT. ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion von Misereor.

Wir, der Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden der Pfarrei Mömbris laden herzlich zu verschiedenen Aktionen ein, deren Erlöse/Spenden für Misereorprojekte bestimmt sind. Diese unterstützen die Einwohner auf den Philippinen und in Bangladesch, die besonders unter dem Klimawandel leiden.

### Aktion Solibrote:

Die Bäckerei Heilmann in Mömbris unterstützt die diesjährige Aktion, indem sie im März in ihrer Bäckerei am Markt wieder Solibrote verkauft. Der Erlös der verkauften Solibrote ist eine Spende für Misereor. Wir danken jetzt schon recht herzlich!



### Aktion ONLINE-Spenden

Auf der Homepage von Misereor können Sie online für das Projekt spenden. Weitere Infos und den Link dazu finden Sie auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund ([www.pg-mittlerer-kahlgrund.de](http://www.pg-mittlerer-kahlgrund.de)).

### Aktion Solidaritätssessen TO GO am Misereorsonntag, den 3. April

Coronabedingt wird es auch dieses Jahr kein Solidaritätssessen im IVO-Zeiger-Haus geben. Stattdessen bieten wir einen leckeren, **vegetarischen Linseneintopf togo für 5 Euro und Kuchen als Nachtisch** an.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Vorbestellungen bis Sonntag, den 27. März**, die **Frau Gemma Schmitt**, **Telefon: 06029-7388**, entgegen nimmt **oder per Mail** mit Anzahl der Portionen an **Mechthild\_Schmuecker@gmx.de**.

Zur Abholung am Misereorsonntag, den 3. April, zwischen 12 und 13 Uhr im IVO-Zeiger-Haus, bringen Sie bitte einen dichten Behälter für den Transport mit. Wir wünschen eine guten Appetit.



### Aktion Solidaritätswanderung

Am Misereorsonntag, den **3. April von 14 bis 17 Uhr** lädt der Arbeitskreis MEF zur jährlichen Solidaritätswanderung ein.

**Startpunkt:** Innenhof vom IVO-Zeiger-Haus



Hier werden fair gehandelte Produkte, z.B. Osterhasen aus dem Solidaritätsladen zum Verkauf angeboten.

**Ziel:** Hüttenberger Kapelle

Die 5km lange Rundstrecke ist markiert. Jeweils um 15 und 16 Uhr wird Diakon Werner Schüßler am Hüttenberg einen kleinen Impuls setzen.

Spendenboxen für Misereor, sowie ein kleine Stärkung stehen am Start-und Zielpunkt.

Über viele Soliwanderer und -wanderinnen freut sich der Arbeitskreis MEF. Laufen ist gesund, stärkt das Immunsystem und unterstützt die Einwohner auf den Philippinen und in Bangladesch.

Sie können auch per Überweisung spenden: (und entsprechend eine Spendenquittung erhalten)

auf das Konto MEF, Pfarrei Mömbris, IBAN DE50 7955 0000 0240 2614 20, Verwendungszweck: Spende Solilauf 2022

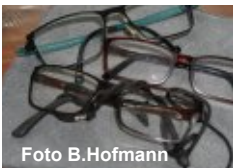
Selbstverständlich werden bei allen Aktionen die geltenden Coronaregeln beachtet.

**Wir, der Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden freuen uns auf Ihrem Besuch, auch im Solidaritätsladen.**

**Öffnungszeiten:**

**Sonntag 9.45 bis 12.00 Uhr**

**Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr**



**Brillen gesucht:**

### **Mit alten Brillen Gutes tun**

Pater Matthias Brand arbeitet bei den Missionaren Diener der Armen in Kuba. Brillen werden dort dringend benötigt. Wer gebrauchte oder auch noch alte Brillen daheim hat sollte diese nicht entsorgen, er kann sie gerne in Schimborn abgeben, damit etwas Gutes tun und den Menschen in Kuba helfen.

**Ansprechpartner: Karola Hartmann**, Untere Ebenung 23, Schimborn, Tel. 06029/1068 ( die Brillen können auch bei **Kerstin**

**Möhrlein, Krombach**, Wilmastrasse 9 abgegeben werden, Tel. 06024/637400

## Sternsingeraktionen 2022 in der PG Mittlerer Kahlgrund

Ob am Sternsinger-Segensstand oder beim klassischer Haustürbesuch: Ihr Sternsinger habt alles gegeben, ein herzliches DANKESCHÖN dafür. Auch den Begleitpersonen und Helfern „hinter den Kulissen“ und natürlich allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches vergelts Gott.

Spendenergebnisse (ohne direkt erfolgte Überweisungen):

Mömbris	4.177,00 €	Hohl	100,00 €
Schimborn	2.283,69 €	Reichenbach	756,85 €
Niedersteinbach	1.132,22 €	Gunzenbach	901,00 €
Hemsbach	1.110,40 €		

2G, 3G, Schnelltest vor dem Start – egal wie die Umstände waren -  
#GemeinsamGehts.



### Bilder von den Sternsingern aus:

Schimborn (Mitte)  
Gunzenbach (unten)

Seite 19

Hemsbach und Hohl (oben)  
Niedersteinbach und Reichenbach (Mitte)  
Mömbris und Rappach (unten)

alle Fotos privat

# Rückspiegel PG Mittlerer Kahlgrund



# Seelsorgeteam

## **Pfarrer**

Andreas Hartung  
Schulberg 8 (Zufahrt über Kirchweg),  
63829 Krombach, Tel. 06024/5830  
pg.krombach@bistum-wuerzburg.de

## **Pfarrvikar**

Dr. Florian Judmann  
florian.judmann@bistum-wuerzburg.de

## **mitarbeitender Priester**

Abbé Matthieu Ilunga Kalala  
Westerngrund, Tel. 06024/3069130  
matthieu.kalala@bistum-wuerzburg.de

## **Kaplan**

Ferdinand Mba  
Mömbris Tel. 06029/9986413  
ferdinand.mba@bistum-wuerzburg.de

## **Pastoralreferentin**

Katja Roth  
Krombach, Tel. 06024/6363829  
katja.roth@bistum-wuerzburg.de

## **Gemeindereferentin**

Petra Kirchhoff  
Mömbris Tel. 06029/994121  
petra.kirchhoff@bistum-wuerzburg.de

## **Diakon** Reinhold Glaser

Mömbris, Tel. 06029/8603  
reinhold.glaser@bistum-wuerzburg.de

## **Diakon** Michael Friebe

Mömbris, Tel. 06029/5704  
michael.friebe@bistum-wuerzburg.de

## **Diakon** Franz Huth

Mömbris, Tel. 06029/995639  
franz.huth@bistum-wuerzburg.de

## **Diakon** Michael Kluge

E-Mail: michael.kluge@bistum-wuerzburg.de

# Verwaltung + Pfarrbüro

**Die Pfarrbüros sind momentan wegen Corona für Besucher geschlossen. Sie können uns telefonisch zu den üblichen Öffnungszeiten erreichen und immer per e-mail**

## **Pfarrereingemeinschafts-Pfarrbüro (für alle Anliegen und alle Orte)**

Daniela Stenger, Bettina Parr  
Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris  
Tel. 06029/1318  
pg.mittlerer-kahlgrund@bistum-wuerzburg.de

## **Öffnungszeiten:**

Mo 14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Di - Fr 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

## **Pfarrbüro in Schimborn und Pfarrbüro in Gunzenbach sind bis auf weiteres nicht besetzt.**

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro  
in Mömbris, Tel. 06029/ 1318



Zeit by publicdomainpictures cc0-gemein-frei.pixabay in pfarrbriefservice.de

**Nachbarschaftshilfe Mömbris**  
Handy-Nr. 0160-7092206  
nachbar.moembris@t-online.de



**Immer erreichbar: Seelsorgehandy 0160 / 91742089**  
(für Krankensalbung, Sterbebett, persönliche Krise)